

Die Spiele der Wahrheit

Squash, NLA, Play-offs: Wohlen spielt in Winterthur um den Meistertitel

Das Überraschungsteam Wohlen trifft im Halbfinal heute Freitag (19.30 Uhr) auf den amtierenden Schweizer Meister Vitis Schlieren. Die Freiamter haben ihre gesamte Saisonplanung auf dieses Play-off-Wochenende ausgerichtet.

Der Halbfinal gegen den amtierenden Interclubmeister Vitis Schlieren bietet in vielerlei Hinsicht Zündstoff. Die Limmattaler, mit dem wohl weitaus höchsten Budget, richteten ihre Strategie wie in der Vorsaison darauf aus, Sihltal in den Play-offs in Schach zu halten. Dass sich auch andere Teams mit entsprechend konsequenter Reglementsanwendung ins Gespräch bringen könnten, wurde ausser Acht gelassen. Nachdem die Schlieremer Wohlen in der regulären Saison mit 3:1 bezwungen, waren sie voll des Lobes über einen neuen valablen Konkurrenten mit grossen ausländischen Namen.

Erst als während der Saison allen Beteiligten klar wurde, dass die Freiamter nicht bloss aus Spass einen solchen Aufwand betreiben, sondern sich gezielt auf die Play-offs ausrichten, gab es von den arrivierten Platzhirschen heftige Reaktionen. Formalitäten bei Transfers wurden angezweifelt, mit Insiderwissen aus einer Verbandstätigkeit wurde versucht, die Strategie der Wohler noch zu kopieren – alles vergebens.

Hochklassige Duelle

So kommt es zum Showdown mit Leckerbissen. Wohlens Nummer eins Simon Rösner duelliert sich mit dem Vitis-Altmeister, der ehemaligen Weltnummer 15 aus Australien John Williams. Der 21-jährige Rösner kommt als aktuelle Weltnummer 63 und in Bestform nach Winterthur.

An Position zwei trifft Wohlens 35-jähriger Stefan Leifels (Deutsche Nummer 3) auf den elf Jahre jüngeren Patrick Gässler (6).

David Evans, Wohlens Nummer 3, hat in seinem Squashleben schon viel erlebt und erreicht. Die 34-jährige walisische Nummer zwei gewann im Jahre 2000 das British Open und erreichte die Weltranglistenposition drei. Gegen den Vize-Schweizer-Meister André Holderegger gilt der Walliser als klarer Favorit.

Auf der vierten Position kommt der gebürtige Sinsler Lars Harms gegen die aktuelle deutsche Nummer zehn Daniel Hoffmann zum Zug.

Wohlen wäre im Final Favorit

Im anderen Play-off-Halbfinal treffen der Zweite und der Dritte der Saison, Vizemeister Sihltal und Region Bodensee, aufeinander.

Gegen beide Teams wäre der SC Wohlen im Falle der Finalqualifikation klarer Favorit auf den ersten Meistertitel in der 21-jährigen Clubgeschichte und den ersten Meistertitel im Squash überhaupt für den Kanton Aargau.

--frp